

Protokoll der 8. Vereinsversammlung vom 5. September 2014 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich PUK

Gäste: Patricia Zwick, Christine Sidler, Lydia Bosshard, Bruno Facci, Hanna Alfan, Edith Grob-Härtli, Susanne Wipf

Der Vorstand ist vollständig.

Die Präsidentin Sibylle Glauser begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste um 16.30 Uhr.

Traktandum 1: Annahme der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.

Traktandum 2: Wahl der Stimmzähler

Susanne Wick wird einstimmig als Stimmzählerin gewählt.

Traktandum 3: Genehmigung des Protokolls der VV vom 6. September 2013

Das Protokoll der Vereinsversammlung vom 6. September 2013 wird einstimmig angenommen.

Traktandum 4: Wahl des Vorstands

Verabschiedung Margherita Jäggi:

Sibylle Glauser würdigt die Arbeit von Margherita Jäggi im NAP Vorstand, verdankt ihre Arbeit und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Bestätigungswahl Vorstand:

Der Vorstand wird einstimmig wiedergewählt.

Die Präsidentin wird einstimmig wiedergewählt.

Traktandum 5: Vorstellung des Jahresberichts durch die Präsidentin

- Im Vereinsjahr 2013 traf sich der Vorstand zu 8 Sitzungen, die in den Räumen der Tagesklinik Aarau abgehalten wurden.
- Die Zusammenarbeit erwies sich weiterhin als konstruktiv und ergiebig.
- Ein Schwerpunkt war nebst den Arbeiten um die Fachtagung die Planung einer Retraite, in welcher die bisherige und künftige Ausrichtung des Vereins vertieft angeschaut werden sollte.

Mitgliederstatistik:

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Einzelmitglieder	26	28	28	36	25	32	32	30
Gönner	2	4	4	4	4	7	8	8
Jurist. Mitglieder / Institutionen	13	19	20	22	23	24	24	28

NAP Tagung 2013 im Sanatorium Kilchberg. „Einbezug von Angehörigen in die Therapie“

Intervisionsgruppe in Bern hat sich 2x getroffen, mittlerweile aufgelöst.

Intervisionsgruppe AngehörigenberaterInnen CH: die Gruppe hat sich 4x getroffen.
Neu: in Münsterlingen ist Patricia Zwick zuständig.

PromotionTour:

Alle deutschschweizerischen psychiatrischen Kliniken und auch die Gesundheitsdirektoren aller Kantone sowie die Mitglieder der Gesundheitskommissionen des National- und Ständerates erhielten schriftliche Informationen über das NAP.
Ergebnis dieser Promotion war ein Wachstum bei den juristischen Mitgliedern.

Informationsbroschüre für Angehörige:

Erarbeitung und Druck einer Informationsbroschüre für Angehörige. Mitgliedern und Mitgliedinstitutionen wird die Infobroschüre kostenfrei abgegeben, ebenso Angehörigen, welche direkt an den Verein NAP gelangen.

Realisiert werden konnte dieses Projekt dank der grosszügigen Unterstützung durch eine Stiftung.

Netzwerkarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Weiterbildungen:

- Mitarbeit in Fachgruppe zum Filmprojekt „Zwischen Bangen und Hoffen“ (FFG Videoproduktion)
- Teilnahme an Radiosendung SRF 1 zum Thema „psychisch krank – wann wird ein Mensch gefährlich?“
- Teilnahme an Arbeitsgruppe (Leitung BAG) zum Postulat Stählin („die Zukunft der Psychiatrie in der Schweiz“)
- Teilnahme an Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der PPV von Pro Mente Sana (Leitung Pro Mente Sana) in Klinik Pfäfers
- Referat im Sounding Board der Klinik Königsfelden („was brauchen Angehörige von psychisch kranken Menschen?“)
- Referat an Jahrestagung der SGSP in Luzern („KESB - Erwartungen und aktuelle Erfahrungen aus Angehörigenperspektive“)
- Weiterbildung von Pflegefachpersonen zum Thema „Depression/Angststörungen“ an der PUK Zürich
- Weiterbildung zum Thema „Qualitätsstandard Angehörigenarbeit“ an der Berner Fachhochschule Institut Alter
- Referate zum Thema Angehörige in Zusammenarbeit mit dem Bündnis gegen Depression SG

Traktandum 6: Jahresrechnung 2013

Die Jahresrechnung wird von der Kassierin vorgestellt.

Traktandum 7: Revisorenbericht – Annahme der Jahresrechnung 2013

Der Revisorenbericht wird von der Präsidentin vorgestellt, da die Revisorin nicht persönlich anwesend sein konnte.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

Traktandum 8: Budget 2014

Budget 2014 wird an dieser GV erst im September vorgestellt.

Das Thema kommt nochmals im Traktandum 9.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

Traktandum 9: Statutenänderung

Sämtliche vom Vorstand vorgeschlagenen Statutenänderungen wurden einstimmig angenommen.. Im Folgenden ist der **NEUE** Wortlaut vorgestellt.

Artikel 1

Unter dem Namen **Netzwerk Angehörigenarbeit Psychiatrie NAP** besteht ein Verein gemäss den Bestimmungen des Art. 60ff ZGB mit Sitz an der Geschäftsstelle.

Artikel 5 – 2. Abschnitt

Wer seinen Mitgliederbeitrag trotz Mahnung nicht bezahlt, wird durch den Vorstand vom verein ausgeschlossen.

Artikel 7 – 3. Abschnitt

~~Bei Vereinsbeitritt während des laufenden Vereinsjahrs wird der Betrag jeweils pro Rata (vierteljährlich) erhoben. Dieser Satz wird ersatzlos gestrichen.~~

Artikel 17

Punkt 2: **Gesamtwahl des Vorstands, Wahl der Mitglieder von Kommissionen, welche durch die Vereinsversammlung eingesetzt werden und Wahl der Revisionsstelle.**

Punkt 3: **Abberufung des Vorstands, der Revisionsstelle und der Kommissionen, welche von der Vereinsversammlung gewählt wurden.**

Artikel 19

Der Vorstand wird in einer Gesamtwahl als Gremium gewählt für ein Vereinsjahr. Die Amtsdauer endet mit dem Tag der jeweiligen ordentlichen Vereinsversammlung. Werden während einer Amtsdauer Ergänzungswahlen getroffen, so vollenden die Neugewählten die laufende Amtsperiode.

Artikel 27

~~Der Vorstand kann den Verein im Handelsregisteramt Bern-Mittelland eintragen lassen.~~
Artikel 27 wird ersatzlos gestrichen.

Artikel 28

Das Vereinsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Traktandum 10: Vorstellung des Jahresprogramm 2014

Vernetzung aller wichtigen Playern im Gesundheitswesen.

Planung einer „Präsidentenkonferenz“ (ProMenteSana, VASK, Netzwerk psychische Gesundheit Schweiz, Aktionsbündnis psychische Gesundheit Schweiz, Pflegedirektoren, Chefärzte, Gesundheitsdirektoren, BAG...)

Traktandum 11: Anträge der Mitglieder

Es gibt keine Anträge von NAP Mitgliedern.

Varia:

Information über den DGPPN 2014 in Berlin.: Hauptreferat NAP mit Erfolgsmodell Angehörigenberatungsstellen. (Sibylle Glauser und Edith Scherer)

Die Sitzung wurde um 17.10 Uhr von der Präsidentin geschlossen.

Wil, 30. September 2014

Die Aktuarin:

Edith Scherer

